

Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 16. 3. [1898]

Frankfurter Zeitung
(Gazette de Francfort).
Fondateur M. L. Sonnemann.
Journal politique, financier,
commercial et littéraire.
Paraissant trois fois par jour.
Bureau à Paris
10 Rue de la Bourse.

PARIS, 16. März.

Mein lieber Freund,

Meine Abreise von hier verzögert sich, weil mein Vertreter sich nicht zur Abreise von Frankfurt entschließen kann.

Über WIEN kann ich unmöglich kommen. Ich habe kaum acht Tage noch für meine Familie übrig.

So werde ich Dich also wohl nicht mehr sehen können. Traurig, sehr traurig!

Schreib' mir also wenigstens noch einmal nach Frankfurt. Grüß' mir den RICHARD. Ich schreibe ihm nicht, da er ja ohnehin nicht antwortet. Was soll ich Euch mitbringen? (wenn ich lebendig wiederkomme).

Grüß' mir Deine Freundin!

Und sei selbst von Herzen begrüßt!

Dein treuer

Paul Goldmann

DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3168.
Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 583 Zeichen
Handschrift: blaue Tinte, deutsche Kurrent
Schnitzler: mit Bleistift das Jahr »98« vermerkt

Erwähnte Entitäten

Personen: Richard Beer-Hofmann, Emil Ney, Marie Reinhard, Leopold Sonnemann

Orte: Frankfurt am Main, Paris, Wien, rue de la Bourse

Institutionen: Frankfurter Zeitung

QUELLE: Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 16. 3. [1898]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02843.html> (Stand 12. Juni 2024)